

**Theorieentwicklung in der empirisch-  
didaktischen Schreibforschung  
dieS Sommerschule 23-25.06.2016**

Diskussion zum Vortrag von  
Prof. Dr. Tobias Richter: *Theorien und  
Modelle: Ihre Rolle in der empirischen  
Lese- und Schreibforschung*

**Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**  
Christina Knott



Universität Regensburg

# Theorien und Modelle: Ihre Rolle in der empirischen Lese- und Schreibforschung

Theorien und Modelle: Begriffsklärungen

Wie wirken sich Theorien und Modelle auf die Wissensentwicklung aus?

Fallbeispiele

- Construction-Integration-Modell (Kintsch, 1988)
- Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs (Frith, 1986)
- Modularität der syntaktischen Verarbeitung beim Satzverstehen: Gartenpfad-Modell (Frazier & Rayner, 1982) vs. Interaktive Modelle (Pickering & Traxler, 1998)
- Simple View of Reading (Gough & Tunmer, 1986)
- Rahmenmodell des Leseverstehens (Perfetti, Landi & Oakhill, 2005)
- Hayes & Flower (1981)

Replikationsdebatte in der Psychologie

Rolle der Modelle und Theorien?

## Theorie - Modell

Standardkonzeption (erfahrungs-) wissenschaftlicher Theorien

- Theorien sind strukturierte Systeme von Annahmen
- Enthalten beschreibende Aussagen und Erklärungen
- Theoriesprachliche Begriffe sind durch Zuordnungsregeln in beobachtungssprachliche Begriffe übersetzbar

→ *Falsifikationismus* (nach Popper, 1965)

Modelle sind vereinfachende Abbildungen eines Realitätsbereichs: ausgewählte Objekte, Relationen, Prozesse werden typisierend abgebildet

## Probleme bei der Falsifikation

**Problemfall 1:** Komplexität, Etablierung und Dominanz eines Modells  
Bsp. CI-Modell (Kintsch, 1988)

**Problemfall 2:** Es gibt parallel zwei etablierte, erklärungskräftige, gut belegte Modelle, die sich gegenseitig ausschließen; keines der Modelle ist eindeutig falsifizierbar.  
Bsp. Modulare vs. interaktive syntaktische Verarbeitung beim Satzverstehen

**Problemfall 3:** anschauliches Modell ist nicht erklärungsfähig, es ist prinzipiell falsifizierbar, faktisch aber nur sehr schwer.  
Bsp. Simple View of Reading (Gough & Tunmer, 1986)

**Problemfall 4:** (Rahmen)Modell enthält Konzepte anderer Modelle, aber keine eigenen Annahmen. Es lässt sich keine testbare Hypothese ableiten, Modell ist nicht falsifizierbar.  
Bsp. Rahmenmodell des Leseverstehens (Perfetti, Landi & Oakhill, 2005)

## Diskussionspunkte

- unklare Unterscheidung von Theorie vs. Modell
- Theorien sind zum Teil nicht oder schlecht falsifizierbar
- Problemfall Erklärungskraft
- Wert eines Modells/einer Theorie?
- Replizierbarkeitsdebatte/Replikationsdebatte
- Monopolstellung von Theorien in der Leseforschung –  
Wie aber sieht es in der Schreibforschung aus?